

## **Schulze, Ernst: Amor ist ein zarter Vogel (1803)**

1 Amor ist ein zarter Vogel,  
2 Wiegts sich fröhlich auf den Bäumen.  
3 Ach, wie lieblich lässt sich's träumen,  
4 In dem Schatten,  
5 Wo der holde Vogel singt.

6 Sieh, er flattert um die Blumen,  
7 Tändelt mit den süßen Düften,  
8 Wohnt in lauen Frühlingslüften,  
9 Und die Freiheit  
10 Ist allein sein Vaterland.

11 Fruchtlos suchst du ihn zu fangen  
12 In der Treue starken Schlingen;  
13 Ach, er wird dir nimmer singen,  
14 Wenn ein Kerker  
15 Ihn von Lust und Leben trennt.

16 Düster hängt er dann sein Köpfchen,  
17 Trauert lang und stirbt allmählig,  
18 Und die Träume, die so selig  
19 Dich umtanzten,  
20 Fliehn mit seinem Tode fort.

(Textopus: Amor ist ein zarter Vogel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41996>)